

Mattsetzen mit Morphy



So instruktive und fesselnde Partien wie sie der Amerikaner **Paul Morphy** aufs Brett zauberte, findet man nicht alle Tage. Seine Partien zeugen von schier unglaublicher Vorstellungskraft und lassen die Herzen vieler

Schachspieler immer wieder aufs Neue höher schlagen. Auch wenn Morphy der gleichen Ära wie Steinitz angehörte, haben die beiden sich nie getroffen. Die einen sagen, Steinitz sei einem Kampf gegen Morphy absichtlich ausgewichen, da er seine Schachkrone in Gefahr sah, andere wiederum benennen die kurze Aufblühzeit Morphys und dessen Entscheidung, mit dem Schachspiel gänzlich aufzuhören, als möglichen Grund.

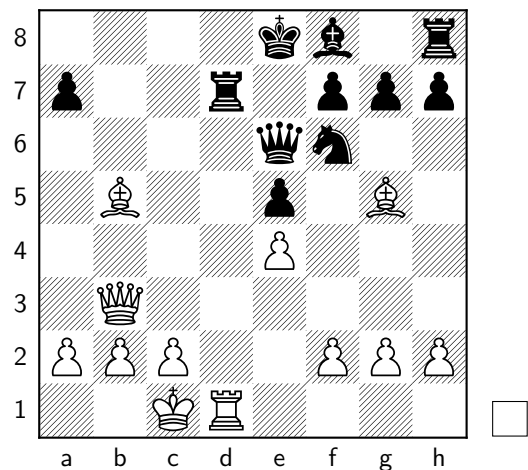
Aus seiner rasanten Figurenentwicklung, dem energische Tempospiel und dem Festhalten der Initiative in Angriffspositionen schöpfte er zahlreiche Erfolge. Da es sich bei seinen Widersachern nicht immer um Gegner seines Kalibers handelte, lässt ihre Verteidigung manchmal zu wünschen übrig. Das Resultat sind unschätzbar instruktive Miniaturen, die beispiellos aufzeigen, was dynamisches Angriffsschach ist und wie Material, Zeit und Entwicklung zueinander stehen.

Wir beginnen – wie sollte es anders sein – mit Morphys Glanzpartie gegen den Herzog von Braunschweig („Gustavus Selenus“) und Graf Isuard, gespielt 1858 in Paris während der Oper „Der Barbier von Sevilla“.

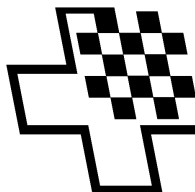
Diese Partie wird noch kommentiert, danach fehlen immer die letzten paar Züge, damit der Leser anhand der Diagrammstellung selber wie Morphy spielen kann.

P. Morphy – Herzog v. Braunschweig, 1858

1 e4 e5 2 ♘f3 d6 3 d4 ♙g4 Eine erste Ungenauigkeit. **4 dxe5 ♙xf3 5 ♖xf3 dxe5** Ein erzwungenes Abspiel, um keinen Bauern zu verlieren. Doch das Feld für Weiss ist jetzt offen. **6 ♙c4 ♘f6 7 ♖b3 ♖e7** Kein schlechter Zug, auf **8. ♖xb7 ♖b4+ 9. ♖xb4 ♙xb4+ 5.c3 ♙c5** hätte Schwarz zwar einen Bauer gegeben, dafür der Weissen Stellung viel Power genommen und selber gewisses Angriffspotenzial. **8 ♘c3 c6 9 ♙g5 b5** Dieser Zug wiederum kommt einer Katastrophe gleich und öffnet Weiss im Austausch für einen läppischen Springer die entscheidende Diagonale auf den König. **10 ♘xb5 cxb5 11 ♙xb5+ ♘bd7 12 O-O-O** Morphy rochiert sogar mit Tempo... **12... ♖d8** ...und spielt jenen Zug, der ihn besonders berühmt gemacht hat **13 ♖xd7 ♖xd7** – das Qualitätsopfer, um einen Verteidiger zu entfernen... **14 ♖d1** ...und die geopfert Figur gleich wieder zu ersetzen. **14... ♖e6**

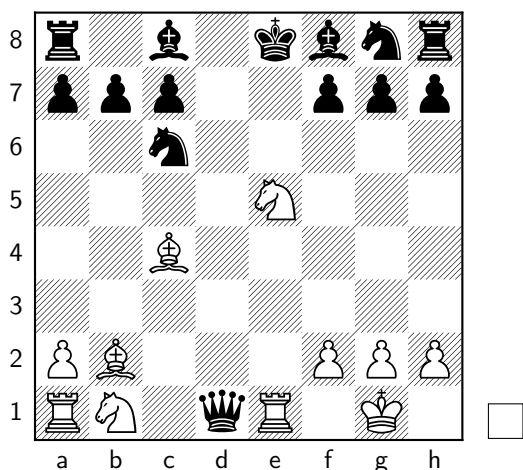


Mit einer wagemutigen Kombination erntet Paul Morphy nun die Früchte seiner Arbeit. **15 ♙xd7+ ♘xd7 16 ♖b8+ ♘xb8 17 ♖d8#**



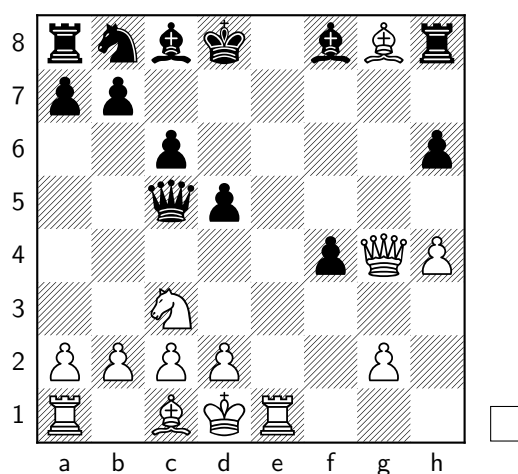
1. P. Morphy – Ch. Le Carpentier, 1849

1 e4 e5 2 ♘f3 ♘c6 3 d4 exd4 4 ♙c4 ♙b4+ 5 c3 dxc3 6 O-O cxb2 7 ♙xb2 ♙f8 8 e5 d6 9 ♖e1 dxe5 10 ♘xe5 ♙xd1
Nun spiele die Partie wie Morphy zu Ende.



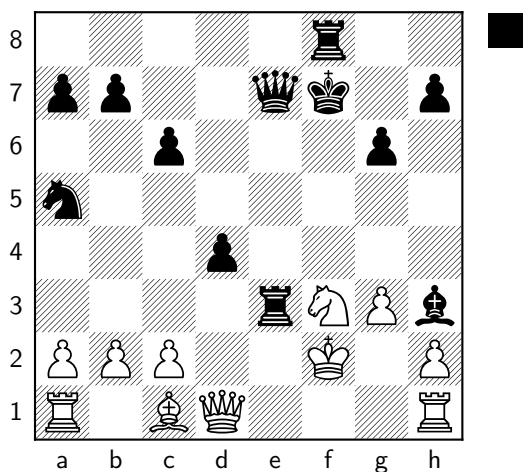
3. P. Morphy – E. Rousseau, 1849

1 e4 e5 2 f4 exf4 3 ♘f3 g5 4 h4 g4 5 ♘g5 h6 6 ♘xf7 ♖xf7 7 ♙xg4 ♙f6 8 ♙c4+ ♖e7 9 ♘c3 c6 10 e5 ♙xe5+ 11 ♖d1 ♖d8 12 ♖e1 ♙c5 13 ♙xg8 d5
Mit welcher vierzügigen Kombination macht Morphy dem Elend des schwarzen Königs ein Ende?



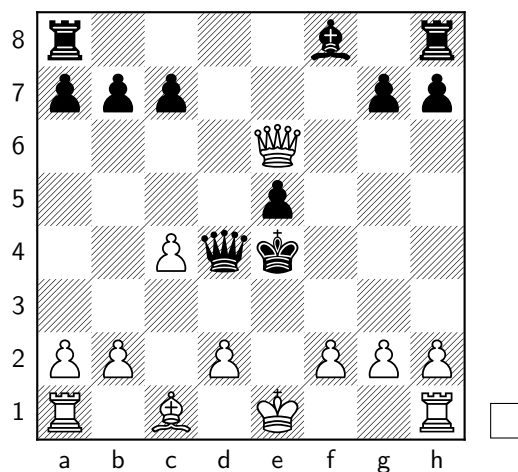
2. A. Meek – P. Morphy, 1855

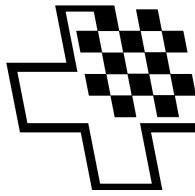
1 e4 e5 2 ♘f3 ♘c6 3 d4 exd4 4 ♙c4 ♙c5 5 ♘g5 ♘h6 6 ♘xf7 ♘xf7 7 ♙xf7+ ♖xf7 8 ♙h5+ g6 9 ♙xc5 d6 10 ♙b5 ♖e8 11 ♙b3+ d5 12 f3 ♘a5 13 ♙d3 dxe4 14 fxe4 ♙h4+ 15 g3 ♖xe4+ 16 ♖f2 ♙e7 17 ♘d2 ♖e3 18 ♙b5 c6 19 ♙f1 ♙h3 20 ♙d1 ♖f8 21 ♘f3
Schwarz macht noch einen Zug und Weiss gibt auf, welchen?



4. P. Morphy – A. Morphy, 1850

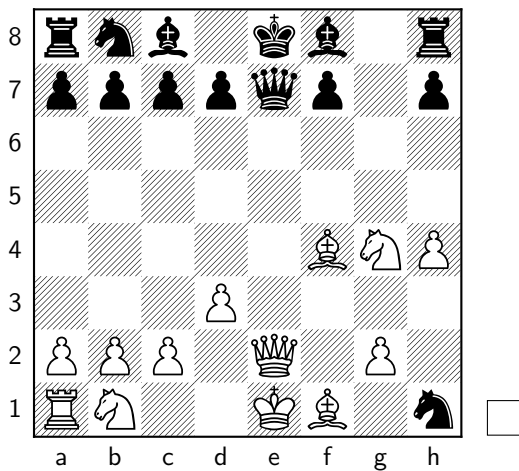
1 e4 e5 2 ♘f3 ♘c6 3 ♙c4 ♘f6 4 ♘g5 d5 5 exd5 ♘xd5 6 ♘xf7 ♖xf7 7 ♙f3+ ♖e6 8 ♘c3 ♘d4 9 ♙xd5+ ♖d6 10 ♙f7 ♙e6 11 ♙xe6 ♘xe6 12 ♘e4+ ♖d5 13 c4+ ♖xe4 14 ♙xe6 ♙d4
Weiss setzt in drei Zügen matt.





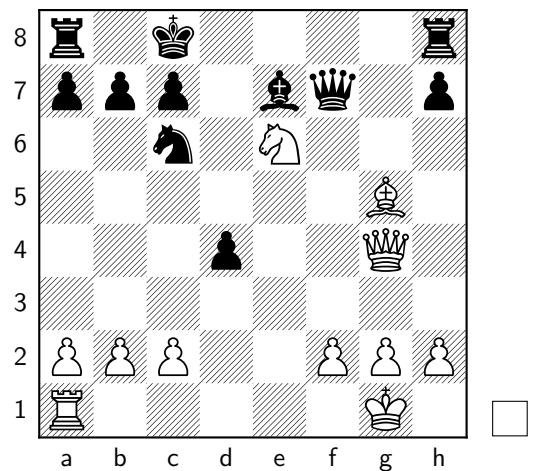
5. P. Morphy – A. Anderssen, 1858

1 e4 e5 2 f4 exf4 3 ♘f3 g5 4 h4 g4 5 ♗e5 ♗f6 6 ♗xg4 ♗xe4 7 d3 ♗g3 8 ♙xf4 ♗xh1 9 ♖e2+ ♖e7 Mit welcher Kombination gewinnt Weiss die schwarze Dame? Das Ende der Partie findet sich in den Lösungen.



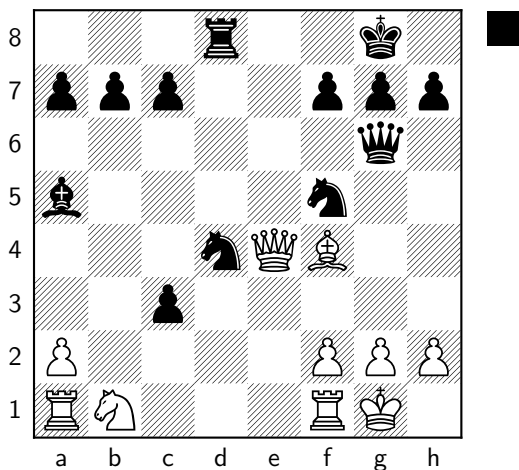
7. P. Morphy – Schrufer, 1859

1 e4 e5 2 ♗f3 ♗c6 3 ♙c4 ♗f6 4 d4 exd4 5 O-O ♗xe4 6 ♖e1 d5 7 ♙xd5 ♖xd5 8 ♗c3 ♖h5 9 ♗xe4 ♙e6 10 ♗eg5 ♙b4 11 ♖xe6+ fxе6 12 ♗xe6 ♖f7 13 ♗fg5 ♖e7 14 ♖e2 ♙d6 15 ♗xg7+ ♘d7 16 ♖g4+ ♘d8 17 ♗f7+ ♖xf7 18 ♙g5+ ♙e7 19 ♗e6+ ♘c8 Ein bekanntes Mattbild.



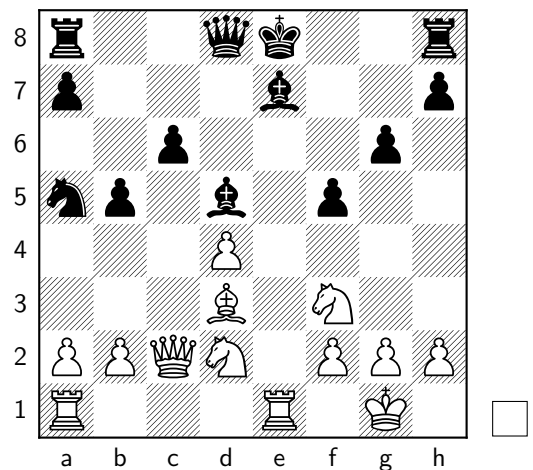
6. N. Marache – P. Morphy, 1857

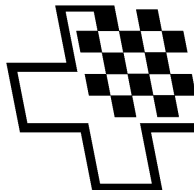
1 e4 e5 2 ♗f3 ♗c6 3 ♙c4 ♙c5 4 b4 ♙xb4 5 c3 ♙a5 6 d4 exd4 7 e5 d5 8 exd6 ♖xd6 9 O-O ♗ge7 10 ♗g5 O-O 11 ♙d3 ♙f5 12 ♙xf5 ♗xf5 13 ♙a3 ♖g6 14 ♙xf8 ♖xg5 15 ♙a3 dxc3 16 ♙c1 ♖g6 17 ♙f4 ♖d8 18 ♖c2 ♗cd4 19 ♖e4 Schwarz gewinnt die Dame oder setzt matt.



8. P. Morphy – W. Budzinski, 1859

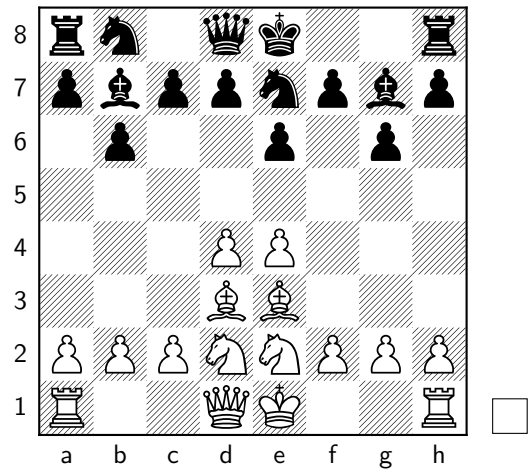
1 e4 e5 2 ♗f3 ♗f6 3 ♗xe5 d6 4 ♗f3 ♗xe4 5 d4 d5 6 ♙d3 ♙e7 7 O-O ♗c6 8 c4 ♙e6 9 ♖b3 ♗a5 10 ♖a4+ c6 11 ♖e1 f5 12 cxd5 ♙xd5 13 ♙d2 ♗xd2 14 ♗bxd2 b5 15 ♖c2 g6 Wie gewinnt Morphy?



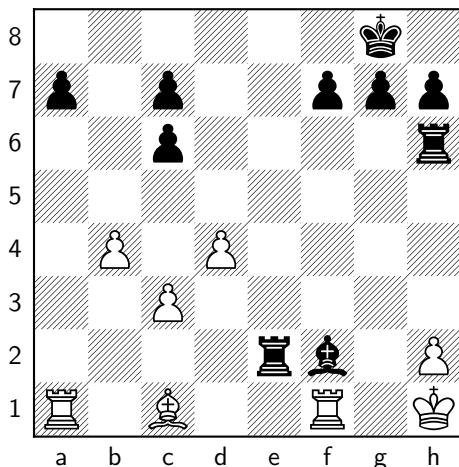


9. L. Paulsen – P. Morphy, 1857

1 e4 e5 2 ♘f3 ♘c6 3 ♘c3 ♘f6 4 ♖b5
 ♙c5 5 O-O O-O 6 ♘xe5 ♗e8 7 ♘xc6
 dxc6 8 ♙c4 b5 9 ♙e2 ♘xe4 10 ♘xe4
 ♗xe4 11 ♙f3 ♗e6 12 c3 ♖d3 13 b4 ♖b6
 14 a4 bxa4 15 ♖xa4 ♙d7 16 ♗a2 ♗ae8
 17 ♖a6 ♖xf3! 18 gxf3 ♗g6+ 19 ♔h1
 ♙h3 20 ♗d1 ♙g2+ 21 ♔g1 ♙xf3+ 22
 ♔f1 ♙g2+ 23 ♔g1 ♙h3+ 24 ♔h1 ♙xf2
 25 ♖f1 ♙xf1 26 ♗xf1 ♗e2 27 ♗a1 ♗h6
 28 d4. Welcher simple Zug bringt Louis
 Paulsen hier zur Aufgabe der Partie und
 warum?



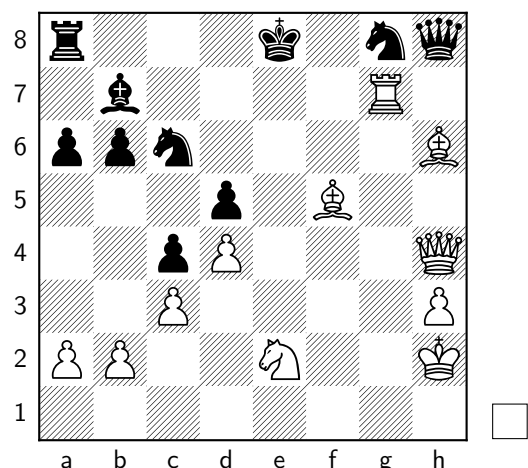
7 O-O d5 8 e5 O-O 9 f4 f5 Schliesst das
 Zentrum, schlagen en passant ist suboptimal.
 Zeit also, einen neuen Hebel vorzubereiten.
 10 h3 ♘d7 11 ♔h2 c5 Es ist klar,
 dass Weiss auf dem Königsflügel spielt und
 Schwarz am Damenflügel angreifen sollte.
 12 c3 c4 Der Damenflügel ist auch zu. 13
 ♙c2 a6 14 ♘f3 h6? Das Feld g6 ist sehr
 schwach... 15 g4...und der Hebel setzt sich
 in Bewegung. 15... ♔h7 16 ♗g1 ♗g8 17
 ♖e1 ♘c6 18 ♘h4 ♖f8 Und die für Morphy
 logische Fortsetzung 19 ♘xg6 ♔xg6 20
 gxf5+ ♔f7 21 fxe6+ ♔xe6 22 f5+ ♔e7
 23 ♖h4+ ♔e8 24 f6 ♙xf6 Merkt man
 den Materialunterschied? 25 exf6 ♗xg1 26
 ♗xg1 ♘xf6 27 ♙g6+ ♔d7 28 ♙f5+ ♔e8
 29 ♙xh6 ♖h8 30 ♗g7 ♘g8 Schwarz gibt
 auf. Wie hätte Morphy das Spiel beendet?

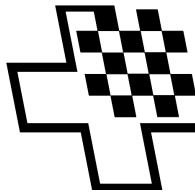


10. P. Morphy – A. Meek, 1857

Nun eine geschlossene Stellung, in der Morphy die gleiche Meisterlichkeit wie in offenen Stellungen zutage legt.

1 e4 e6 2 d4 g6 3 ♙d3 ♙g7 4 ♙e3 ♘e7 5
 ♘e2 b6 6 ♘d2 ♙b7 Morphy wählt einen
 gesunden Aufbau, sein Gegner hat schon
 einen strategisch-positionellen Fehler begangen,
 welchen? Die Position der weissen Springer lässt es zu,
 das Zentrum wenn nötig mit c3 oder f3 zu stärken.





Lösungen

1. 1. ♖xf7+ ♕e7 (1... ♖e8 2. ♜xd1+) 2. ♗g6+ ♖xf7 3. ♗xh8# **1-0**

2. 1... ♖e8 **0-1** Die schwarzen Drohungen sind schlichtweg zu stark.

3. 1. ♜e8+ ♖xe8 2. ♞xc1+ ♖e7 3. ♗xd5+ ♖d6 4. ♞c7+ **1-0**

4. 1. ♞g4+ ♖d3 2. ♞e2+ ♖c2 3. d3#

Man munkelt, dass Paul Morphy in dieser Partie gegen seinen Vater Alonzo sogar den Turm auf a1 vorgab. Die Partie würde demnach so enden: 3... ♖xc1 4. O-O# **1-0**

5. 1. ♗f6+ ♖d8 2. ♖xc7+ ♖xc7 3. ♗d5+ **1-0**

6. 1... ♗g3. Droht matt auf e2, greift die gegnerische Dame an und zwingt Weiss zur Aufgabe. **0-1**

7. Ein ersticktes Matt bahnt sich an. 1. ♗c5+ ♖b8 2. ♗d7+ ♖c8 3. ♗b6+ ♖b8 4. ♞c8+ ♜xc8 5. ♗d7# **1-0**

8. Mit einem doppelten Figurenopfer und einer unabwendbaren Mattdrohung darauf, natürlich. Nein ehrlich, das war dann wohl doch etwas zu schwer. 1. ♜xe7+ ♖xe7 2. ♜e1+ ♖f7 3. ♖xf5+ gxf5 4. ♞xf5+ ♞f6 5. ♗e5+ ♖g7 6. ♞g4+ ♖h6 7. ♜e3 ♖xg2 8. ♖xg2 ♜g8 9. ♜h3+ **1-0**

9. 1... ♖e3! Das Matt ist nicht mehr abzuwenden. **0-1**

10. 1. ♖g6+ ♖f8 2. ♜f7 ♖e8 3. ♜c7# **1-0**